



Mai

theaterundorchesterheidelberg



Theater und Orchester Heidelberg
 Intendant Holger Schütze | Verwaltungsdirektor Thomas Eickelmeier | Redakteur
 Ingrid Heidmann, Dramaturgie | Gestaltung Ulrike Czoch-Rudolph | Fotos
 Christiane Kersch | Bühnenbildnerin Estrella Melero, Susanne Reibhardt, Tom Schulze, Sandra Thien | Druck
 NINO Druck
 www.theaterheidelberg.de

39. Heidelberger Stückemarkt

Nach jedem Gastspiel und jeder Lesung findet ein Publikumsgespräch statt!

	Deutschsprachiger Autor*innenwettbewerb		14 €	
	Szenische Lesungen Pirsch von Ivana Sokola Hascherl vom DIEZEN kollektiv OLM von Philipp Gärtner	Zwinger 3 13.30 Uhr 14.30 Uhr 16.00 Uhr		
So 1	»Loulou« Eine interaktive Fiktion über rechtsextreme und antifeministische Netzwerke im Internet onlinetheater.live und HAU Heibel am Ufer	13.30-18.30 Uhr		Netzmarkt während des gesamten Festival-Zeitraums auch online über den jeweiligen Appstore kostenlos abrufbar
	Revue „Über das Sterben der Arten“ von Jan Eichberg, Felix Rothenhäusler und Theresa Schlesinger in der Regie von Felix Rothenhäusler Theater Bremen	18.30-19.40 Uhr Alter Saal	17-38 €	Uraufführung
	In den Gärten oder Lysistrata Teil 2 von Sibylle Berg in der Regie von Christina Tscharyskii Düsseldorf Schauspielhaus	20.30-21.45 Uhr Marguerre-Saal	17-38 €	Nominierung Nachspielpreis
Mo 2	C0N5P1R4.CY (keine Zufälle) 14+ von Konradin Kunze und Ensemble in der Regie von Konradin Kunze MOKS Bremen	11.00-12.00 Uhr Zwinger 1	17 €	Nominierung Jugendstückepreis
	White Passing von Sarah Kiltner in der Regie von Thirza Bruncken Schauspiel Leipzig & Deutsches Theater Berlin	20.30-22.00 Uhr Marguerre-Saal	17-38 €	Uraufführung
Di 3	Löwenherzen 10+ von Nino Haratischwilli in der Regie von Andrea Kramer Consol Theater Gelsenkirchen	11.00-12.00 Uhr Zwinger 1	17 €	Mülheimer KinderStückePreis 2021
	Baby Don't Hurt Me Stückentwicklung in der Regie von Susanne Frieling Theaterhaus Jena	18.30-19.35 Uhr Zwinger 3	23 €	Uraufführung
	DARK ROOM revisited Filmvorführung des Theaterfilms von Jchj V. Düssel in der Produktion von Paul Spittler Maxim Gorki Theater Berlin	20.30-21.55 Uhr Marguerre-Saal	5 €	Netzmarkt nach der Filmvorführung für 24 h auch online unter www.theaterheidelberg.de
Mi 4	Ode von Thomas Melle in der Regie von Rafael Sanchez Schauspiel Köln	18.00-20.15 Uhr Marguerre-Saal	17-38 €	Nominierung Nachspielpreis
	Oxytocin Baby von Anna Neata in der Regie von Rieke Süßkow Schauspielhaus Wien	21.00-22.15 Uhr Alter Saal	17-38 €	Uraufführung
Do 5	Vater unser 15+ nach dem Roman von Angela Lehner in der Regie von Hannah Gehmacher Staatstheater Hannover	11.00 und 18.30 Uhr Zwinger 1	17 €	Nominierung Jugendstückepreis
	Krummer Hund 14+ nach dem Roman von Juliane Pickel in der Regie von Alexander Riemenschneider Theater an der Parkaue Berlin	20.30-21.55 Uhr Alter Saal	16-32 €	Nominierung Jugendstückepreis
	Die Tonight, Live Forever oder Das Prinzip Nosferatu von Sivan Ben Yishai in der Regie von Michael Königstein Staatstheater Nürnberg	20.30-22.00 Uhr Zwinger 3	23 €	Nominierung Nachspielpreis
Fr 6	Krummer Hund 14+ nach dem Roman von Juliane Pickel in der Regie von Alexander Riemenschneider Theater an der Parkaue Berlin	11.00-12.25 Uhr Alter Saal	16-32 €	Nominierung Jugendstückepreis
	Princess Hamlet Filmvorführung der Theaterserie nach E. L. Karhu in der Regie von Marie Bues und Niko Eleftheriadis Theater Rampe Stuttgart	18.30-20.05 Uhr Zwinger 3	5 €	Netzmarkt während des gesamten Festival-Zeitraums auch online unter www.theaterheidelberg.de
	Who Cares – Können Roboter pflegen? von Gesine Schmidt in einer Fassung von Martin Valdés-Stauber in der Regie von Christoph Frick Münchener Kammerspiele	20.30-21.50 Uhr Marguerre-Saal	16-32 €	Uraufführung
	Maria Magda Schauspiel von Svenja Viola Bungarten	20.30 Uhr Zwinger 1	19 €	Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2021
Sa 7	Eröffnung Gastland-Programm Spanien	12.00 Uhr Zwinger 3		
	Internationaler Autor*innenwettbewerb		14 €	
	Szenische Lesungen Mein Italienfilm von Rocío Bello Ich will die Menschen ausreden von der Erde von María Velasco Thanatologie von Xavier Uriz Die Feuerfesten (Universum 29) von Ruth Rubio	Zwinger 3 12.30 Uhr 13.30 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr		
	Die Erklärungen Las Explicaciones von Los Bárbaros	18.30-19.45 Uhr Zwinger 1	23 €	auf Spanisch mit deutschen Übertiteln
	Fragen ans Universum Preguntando Al Universo von José Manuel Mora in der Regie von Carlota Ferrer	20.30-21.50 Uhr Alter Saal	17-38 €	auf Spanisch mit deutschen Übertiteln
So 8	Birdie von Agrupación Señor Serrano	16.30-17.30 Uhr Zwinger 3	23 €	auf Englisch mit deutschen Übertiteln
	Othello nach William Shakespeare von Fernando Epelde in der Regie von Marta Pazos Koproduktion MIT Ribadavia, Teatro de La Abadía und Teatro Nacional São João & Voadora	18.30-20.00 Uhr Marguerre-Saal	17-38 €	auf Spanisch mit deutschen Übertiteln
	Preisverleihung Heidelberger Stückemarkt	21.00-22.00 Uhr Alter Saal		Eintritt frei!

Mai 2022

Mo 2	Gerade sein und Mensch werden: Sophie Scholl Musiktheater von Karola Obermüller URAUFFÜHRUNG	20.00-21.30 Uhr Alter Saal	19-42 €	
Mi 4	7. Philharmonisches Konzert mit Werken von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy	20.00 Uhr Aula der Neuen Universität	17-42 €	Einführung 19.15 Uhr
Do 5	7. Philharmonisches Konzert mit Werken von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy	20.00 Uhr Aula der Neuen Universität	17-42 €	Einführung 19.15 Uhr
So 8	7. Philharmonisches Konzert mit Werken von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy	11.00 Uhr Aula der Neuen Universität	17-42 €	Einführung 10.15 Uhr
Mo 9	Kitschgarten Schauspiel nach Motiven von Anton Tschechow	20.00-21.20 Uhr Alter Saal	16-32 €	
Di 10	Mal machen! 6+ Workshop für Gruppen	9.00 und 11.30 Zwinger 3	14 €	
	Lulu Oper von Alban Berg	19.30-22.00 Uhr Marguerre-Saal	19-42 €	Einführung 18.45 Uhr
Mi 11	Kitschgarten Schauspiel nach Motiven von Anton Tschechow	20.00-21.20 Uhr Alter Saal	16-32 €	
	Restworld Schauspiel von Dietmar Dath und F. Wiesel URAUFFÜHRUNG	20.00-21.30 Uhr Zwinger 1	19 €	
Do 12	Michael Kohlhaas Schauspiel nach Heinrich von Kleist	19.30 Uhr Marguerre-Saal	16-32 €	Einführung 18.45 Uhr
	Restworld Schauspiel von Dietmar Dath und F. Wiesel URAUFFÜHRUNG	20.00-21.30 Uhr Zwinger 1	19 €	

Fr 13	Firebird & Rite of Spring Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Igor Strawinsky URAUFFÜHRUNG	19.30 Uhr Marguerre-Saal	17,50-39 €	Einführung 18.45 Uhr
	Der Sprecher und die Souffleuse Schauspiel von Miroslava Svollkova DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
Sa 14	Lulu Oper von Alban Berg	19.30-22.00 Uhr Marguerre-Saal	19-42 €	Einführung 18.45 Uhr
	Der Sprecher und die Souffleuse Schauspiel von Miroslava Svollkova DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
	saufen fechten heidelberg 16+ Eine Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen Institut für Kontrolle und Exzess URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Amtsstübli im Verein Alt-Heidelberg	10 €	Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
So 15	3. Familienkonzert 4+ »#Beethoven2.0 – Besuch aus dem All«	11.00 und 16.00 Uhr Alter Saal	8-20 €	
	Mio, mein Mio 10+ Eine Theaterperformance mit Livemusik für junges Publikum nach Astrid Lindgren	15.00-16.10 Uhr Zwinger 3	14 €	
	Mutter Courage und ihre Kinder Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau	19.30-21.30 Uhr Marguerre-Saal	16-32 €	mit englischen Übertiteln Einführung 18.45 Uhr
	Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte Kammeroper von Michael Nyman	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
Mo 16	DTH-Workshop Tanzworkshop mit den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg	19.00-21.00 Uhr Friedrich 5	15 €	
Di 17	Kitschgarten Schauspiel nach Motiven von Anton Tschechow	20.00-21.20 Uhr Alter Saal	16-32 €	Zum letzten Mal!
	Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte Kammeroper von Michael Nyman	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
Mi 18	Mutter Courage und ihre Kinder Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau	19.30-21.30 Uhr Marguerre-Saal	16-32 €	mit englischen Übertiteln Einführung 18.45 Uhr
	Restworld Schauspiel von Dietmar Dath und F. Wiesel URAUFFÜHRUNG	20.00-21.30 Uhr Zwinger 1	19 €	
Do 19	Lesezeit »Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte« Daniel Friedl liest Oliver Sacks	16.30 Uhr Stadtbücherei		Eintritt frei!
	Firebird & Rite of Spring Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Igor Strawinsky URAUFFÜHRUNG	19.30 Uhr Marguerre-Saal	17,50-39 €	Einführung 18.45 Uhr
	Restworld Schauspiel von Dietmar Dath und F. Wiesel URAUFFÜHRUNG	20.00-21.30 Uhr Zwinger 1	19 €	
	saufen fechten heidelberg 16+ Eine Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen Institut für Kontrolle und Exzess URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Amtsstübli im Verein Alt-Heidelberg	10 €	Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
Fr 20	Lulu Oper von Alban Berg	19.30-22.00 Uhr Marguerre-Saal	19-42 €	Einführung 18.45 Uhr Zum letzten Mal!
	Maria Magda Schauspiel von Svenja Viola Bungarten	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
	How to Date a Feminist Komödie von Samantha Ellis	20.00 Uhr Breidenbach Studios	19 €	
Sa 21	Oscillation Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Ferran Cruixent URAUFFÜHRUNG	19.30-20.45 Uhr Marguerre-Saal	17,50-39 €	Einführung 18.45 Uhr
	Maria Magda Schauspiel von Svenja Viola Bungarten	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
So 22	5. Kammerkonzert mit Werken von Richard Strauss und Felix Mendelssohn Bartholdy	11.00 Uhr Alter Saal	16 €	
	Salon littéraire n° 2 neue Bücher aus dem Französischen	11.00 Uhr Zwinger 3	7 €	
	Michael Kohlhaas Schauspiel nach Heinrich von Kleist	19.30 Uhr Marguerre-Saal	16-32 €	Einführung 18.45 Uhr
	Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte Kammeroper von Michael Nyman	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
Mo 23	Tschick Schauspiel nach Wolfgang Herrndorf	20.00 Uhr Alter Saal	19 €	
Di 24	Draußen vor der Tür Schauspiel von Wolfgang Borchert	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
	How to Date a Feminist Komödie von Samantha Ellis	20.00 Uhr Breidenbach Studios	19 €	
Mi 25	Draußen vor der Tür Schauspiel von Wolfgang Borchert	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
Do 26	saufen fechten heidelberg 16+ Eine Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen Institut für Kontrolle und Exzess URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Amtsstübli im Verein Alt-Heidelberg	10 €	Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
Fr 27	Endspiel Stück in einem Akt von Samuel Beckett	20.00-21.50 Uhr Alter Saal	16-32 €	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
	Der Sprecher und die Souffleuse Schauspiel von Miroslava Svollkova DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
	How to Date a Feminist Komödie von Samantha Ellis	20.00 Uhr Breidenbach Studios	19 €	
Sa 28	Einführungsmatinee Rusalka Oper von Antonín Dvořák	11.00 Uhr Alter Saal		Eintritt frei!
	Firebird & Rite of Spring Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Igor Strawinsky URAUFFÜHRUNG	19.30 Uhr Marguerre-Saal	17,50-39 €	Einführung 18.45 Uhr
	Der Sprecher und die Souffleuse Schauspiel von Miroslava Svollkova DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	
	How to Date a Feminist Komödie von Samantha Ellis	20.00 Uhr Breidenbach Studios	19 €	Zum letzten Mal!
	saufen fechten heidelberg 16+ Eine Theaterperformance zum Thema Studentenverbindungen Institut für Kontrolle und Exzess URAUFFÜHRUNG	20.00 Uhr Amtsstübli im Verein Alt-Heidelberg	10 €	Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung
So 29	Music Was My First Love mit Rabbiner Janusz E. Pawelczyk-Kissin	11.00 Uhr Alter Saal		Buchung unter www.enjoyjazz.de
	Mutter Courage und ihre Kinder Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau	15.00-17.00 Uhr Marguerre-Saal	16-32 €	mit englischen Übertiteln Einführung 14.15 Uhr
	Krähe und Bär 10+ oder: Die Sonne scheint für uns alle Schauspiel für junges Publikum von Martin Baltscheit	15.00 Uhr Zwinger 3	14 €	
	Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte Kammeroper von Michael Nyman	20.00 Uhr Zwinger 1	19 €	Zum letzten Mal!
Di 31	Oscillation Choreografie von Iván Pérez mit Musik von Ferran Cruixent URAUFFÜHRUNG	19.30-20.45 Uhr Marguerre-Saal	17,50-39 €	Einführung 18.45 Uhr Zum letzten Mal!

Die Termine aller Schulvorstellungen von »Mio, mein Mio«, »Krähe und Bär«, »Angst oder Hase«, »Tschick« und »Namaste my class« finden Sie auf der Rückseite.

Karten unter 06221 | 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de und www.theaterheidelberg.de

Heidelberger Stückemarkt Gastland Spanien

Nach zwei Jahren ohne einen Heidelberger Stückemarkt mit Ihnen vor Ort freuen wir uns auf ein spannendes und lebendiges Festival 2022. Der 39. Heidelberger Stückemarkt findet analog statt!

Unsere deutschsprachigen Gastspiele beschäftigen sich aus verschiedenen Perspektiven mit Fragen rund um Gerechtigkeit, Inklusion und Nachhaltigkeit. Wie sieht ein gesundes und gleichberechtigtes Zusammenleben in einer Zeit aus, in der unterschiedliche Perspektiven zunehmend Gehör finden? Wie können wir unser Miteinander neu verhandeln?

Das diesjährige Gastland Spanien zeichnet sich auch in der Krise durch eine spannende und dynamische Theaterlandschaft aus. Dabei liegt der Fokus vieler spanischer Theatermacher*innen auf spartenübergreifendem Theater. Tanz und Performance spielen auch im Bereich der zeitgenössischen Dramatik eine immer größere Rolle. Der Heidelberger Stückemarkt lädt Gastspiele aus den unterschiedlichen Regionen Spaniens ein und zeigt Ihnen ein großes Spektrum an Regiehandschriften.

Für unser junges Publikum stehen beim Jugendstückpreis unterschiedliche Betrachtungsweisen zu psychischen Krankheiten und Isolation im Mittelpunkt. Neben den drei Uraufführungen im Wettbewerb laden wir wieder die Gewinnerproduktion des Mülheimer KinderStückePreises von 2021 ein. Um den Nachwuchspreis konkurrieren drei Inszenierungen, die einen neuen Blick auf bereits uraufgeführte zeitgenössische Theatertexte werfen.

Das Programm des 39. Heidelberger Stückemarkts erweitert sich mit dem Netzmarkt um eine Digitalauswahl. Der Netzmarkt bildet die aktuellen digitalen Entwicklungen der deutschsprachigen Theaterlandschaft und das innovative Potenzial in digitalen Theaterproduktionen ab. Besuchen Sie unser neues Festivalzentrum auf dem Theaterplatz. Ob auf ein Getränk, einen Snack, ein Gespräch oder für unser Rahmenprogramm. Dieses finden Sie bald unter www.heidelberger-stueckemarkt.de. Wir freuen uns auf Sie!

In den Gärten oder Lysistrata Teil 2

von Sibylle Berg

Düsseldorfer Schauspielhaus | Nominierung Nachwuchspreis

Was hat sie ausgemacht, die Liebe und die Beziehung zwischen heterosexuellen Paaren, damals, als die Zeit noch von männlichen Allmachtsfantasien und verknöcherten Rollenbildern bestimmt war? Eine Zeit, in der Männer Bernd hießen und angestrengt Hochzeit, Sagen und Kind als Standardwerk des guten Lebens verwalteten. Und was hat dazu geführt, dass die Herren der Schöpfung nun so gut wie ausgestorben sind? Diese Fragen stellt sich der Frauenverbund um Lysistrata. Denn sie, die Frauen, haben die Macht in der Gesellschaft übernommen. Gemeinsam mit Bernd, dem vielleicht letzten Überlebenden einer alten Welt männlicher Vorherrschaft, streift Lysistrata durch die Gärten der Vergangenheit. Dort begegnen die beiden archaischen Paarbeziehungen, Männern mit verunsicherten Egos und Frauen mit unerfüllten Sehnsüchten. Der Entwurf einer matriarchalen Gesellschaft sieht sich mit der Frage konfrontiert: Warum bringt uns eine Gegenwart, in der das Patriarchat ausgesiedelt hat, nicht zwangsläufig Zufriedenheit und Glück?

Regie **Christina Tscharyski** | Bühne **Dominique Wiesbauer** | Kostüm **Svenja Cassee** | Licht **Konstantin Sonnensohn** | Musik **Sven Bühler** | Dramaturgie **Lynn Takeo Musiol**

Mit **Florian Lange**, **Jonas Friedrich Leonhardt**, **Florian Mania**, **Cennet Riya Voß**, **Friederike Wagner**, **Hanna Werth**

1. Mai 2022, Marguerre-Saal



»In den Gärten oder Lysistrata Teil 2«

White Passing

Schauspiel Leipzig in Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin | Im Rahmen der Autor:innentheatertage am Deutschen Theater 2021 | URAUFFÜHRUNG

Eine teure Handtasche ist ein Statussymbol. Man beweist einen bestimmten Geschmack, ein entsprechendes Milieu, und dass man es sich leisten kann. Logisch, so jemand ist materialistisch und sicher nicht links. Hat man allerdings ein kostspieliges Tattoo, sagen wir, für mehr als 500 €, kratzt das landläufig nicht am Image einer antikapitalistischen Gesinnung — solange das Motiv stimmt. Ihmchen empfindet das als scheinheilig. Wieso Ihmchen dafür einen geschärften Blick hat? Sie steht eben nur mit einem Bein in der deutschen Mehrheitsgesellschaft. Mit dem anderen steht sie auf der Badstraße im Wedding, wo sie zeitweise beim algerischen Vater aufgewachsen ist. Dieser Teil von ihr ist gewissermaßen un-der-cover, denn irgendwie »sieht man das nicht bei ihr«, das Migrantische. Sonst hätte man doch ganz anders Verständnis gehabt, hätte das mit einbezogen und Rücksicht genommen! Doch darum bittet die Erzählerin nicht. Auch richtigstellen will sie nicht. Aber einen Perspektivwechsel bietet sie an. Mit »White Passing« zeigt Sarah Kitter ein feines Gespür für die Ambivalenzen und Widersprüche unserer Gesellschaft. Wäre sie in diesem Umgang nicht so unpräzidiös humorvoll, es könnte einem das Lachen im Halse stecken bleiben.

Regie **Thirza Bruncken** | Bühne und Kostüme **Christoph Ernst** | Licht **Thomas Kalz** | Dramaturgie **Marleen Ilg** | Theaterpädagogin **Babette Büchle**

Mit **Meriam Abbas**, **Julia Preuß**, **Bettina Schmidt**

2. Mai 2022, Marguerre-Saal



»White Passing«

Krummer Hund | 14+

nach dem Roman von Juliane Pickenl
Theater an der Parkaue – junges Staatstheater Berlin
URAUFFÜHRUNG | Nominierung Jugendstückpreis

Daniel ist 15. Sein Vater hat ihm einen Hund – Ozzy – geschenkt und die Familie verlassen. Jetzt wird dieser Hund eingeschläfert, während Daniels Mutter mit dem Tierarzt flirtet. Sein Hund ist tot und Daniel ist allein. Etwas drückt von innen, sein Körper wird heiß und eng und heiß. Wieder und wieder rauscht die Gewalt aus ihm heraus. Immer wieder sieht er sich dabei zu, wie er Sachen kaputt macht. Mit seinem besten Freund Edgar hat er ein geheimes Projekt: die Mitschülerin Alina hassen. Langsam erkennt Daniel, dass Edgar und er Geheimnisse voreinander haben. Nach einer Party wird Alinas Bruder überfahren. Sie bittet Daniel um Hilfe. Durch die Trauer lernt er eine andere Seite von Alina kennen. Daniel selbst kann sich kaum an die Party erinnern. Was ist eigentlich danach passiert? In seinem Kopf ist alles verschwommen. Immer mehr Dinge belasten ihn: Seine Mutter, der Doc, der gesuchte Fahrer, sein abwesender Vater, sein Hund, seine Trauer, seine Angst, seine Gewalt.

Anmerkungen zum Inhalt: In »Krummer Hund« werden Themen von Tod, Verlust, Trauer, Verlassenheit, Ohnmacht und Einsamkeit behandelt.

Triggerwarnungen: Tod eines Tieres, Tod einer Nebenfigur, Erzählung von Gewalt, minderjähriges Fahrverhalten, Alkoholkonsum und Rauchen.

Regie **Alexander Riemenschneider** | Bühne **Johanna Pfau** | Kostüme **Lilli Wanner** | Musik **Tobias Vethake** | Dramaturgie **Liat Fassberg**

Mit **Jessica Cuna**, **Tenzin Chöney Kolsch**, **Claudia Korneev**, **Nicolas Sidirooulos**, **Kofi Wahlen**

5./6. Mai 2022, Alter Saal



»Krummer Hunde«

Extras

Salon littéraire n° 2

neue Bücher aus dem Französischen

Was gibt es Neues auf dem französischsprachigen Büchermarkt? Über welche Neuerscheinungen spricht die Literaturkritik? Welche Bücher liebt das französische Lesepublikum, welche das deutsche? In einem neuen Format, das der Deutsch-Französische Kulturkreis (dfk) und der Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg in Kooperation mit dem Theater und Orchester Heidelberg auf die Beine stellen, werden ausgewählte Werke vorgestellt und im kleinen Kreis diskutiert. Nach dem erfolgreichen Auftakt sind bei der zweiten Veranstaltung mit dabei: die GEDOK-Vorsitzende Dorothea Paschen, die Romanistin Barbara Scheiner und der Schauspiel-dramaturg Jürgen Popig.

Es moderiert Peter Staenge vom Freundeskreis Literaturhaus.

22. Mai 2022, Zwinger 3

DTH-Workshop

Tanzworkshop mit den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg

Die eigenen Körperwahrnehmungen und der Bezug zum Raum sind Themen, welche die Teilnehmer*innen des DTH-Workshops gemeinsam erkunden werden. Sie haben also einerseits die Chance, Tänzer*innen des DTH persönlich kennenzulernen, andererseits werden Sie bewegungssprachliche Einblicke in die Arbeit der Compagnie erhalten. Der Workshop richtet sich wie immer an alle Tanz- und bewegungsfreudigen Menschen. Es sind also keine Vorkenntnisse notwendig. Der Workshop findet in englischer Sprache statt.

Tickets nach Verfügbarkeit an der Theaterkasse

16. Mai 2022, Friedrich 5

Extras

Music Was My First Love

mit Rabbiner Janusz E. Pawelczyk-Kissin

Janusz E. Pawelczyk-Kissin ist nicht nur Rabbiner, sondern auch Kantor der Jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg und großer Musikliebhaber: von der Klassik über den Jazz bis zu jüdischen Tischliedern. Pawelczyk-Kissin und sein Sohn Micha, der an der Filmuniversität Babelsberg »Sound« studiert und für die Deutsche Grammophon wie für ECM gearbeitet hat, werden die gemeinsam ausgewählte Musik spielen. Die Playlist ergibt eine Autobiografie in Tönen, die den roten Fäden für ein Gespräch voller ebenso spannender wie kluger Einblicke bilden wird.

Eine Veranstaltung von Enjoy Jazz im Rahmen von »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«.

29. Mai 2022

Lesezeit

»Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte«
Daniel Friedl liest Oliver Sacks

Auf der kleinsten Heidelberger Opernbühne, im Zwinger, erklingt in dieser Spielzeit die Kammeroper des Komponisten Michael Nyman, der als einer der wichtigsten Vertreter der Minimal Music mit Filmmusiken für Peter Greenaway und Jane Campion weltberühmt wurde. Er hat sich einen Text des ebenso berühmten New Yorker Neuropsychologen Oliver Sacks vorgenommen, der Fallstudien aus seiner Praxis in packende erzählerische Formen gebracht hat. Hier geht es um einen Mann, der an Sehschwäche oder »geistiger Blindheit« leidet. Musik ist sein Rettungsanker und seine Therapie in einer Welt ohne visuelle Bedeutung. Durch die Kraft der Musik gelingt es ihm, seine Wahrnehmung neu zu sortieren und wieder einen Sinn in dem zu finden, was seine Augen sehen. Hörenswert!
Eintritt frei!

19. Mai 2022, Stadtbücherei



Othello

von Fernando Epelde nach William Shakespeare | in der Regie von Marta Pazos | Koproduktion MIT Ribadavia, Teatro de La Abadía und Teatro Nacional São João & Voadora | URAUFFÜHRUNG | auf Spanisch mit deutschen Übertiteln

Zu Shakespeare zurückzukehren, heißt nach Hause zurückzukehren. Es tröstet, aber es kann Erinnerungen an Geschichten hervorrufen, die wir eines Tages vergessen wollten: Alles ist darin. Im Kosmos des englischen Bardens gibt es eine Geschichte, in der sich eine Europäerin und ein Afrikaner ineinander verlieben. Aber am Ende des Textes stirbt sie, von seinen Händen ermordet. Othello ist Opfer und Henker zugleich. Er leidet unter Islamophobie und begeht einen Frauenmord, der aus einer Lüge geboren wurde. Eine Lüge, die wiederum aus Unsicherheit entsteht, weil man nicht bekommen hat, was man wollte.

Die gefeierte Regisseurin Marta Pazos und Fernando Epelde, ein junger Autor aus Galicien, präsentieren einen Othello für das 21. Jahrhundert: Eine neue Lesart, die den intimen Raum öffnet und aus der Perspektive der weiblichen Charaktere Desdemona, Emilia und Bianca entsteht. Was können wir heute tun, um den fatalen Lauf der alten Geschichte aufzuhalten? Stoppen wir sie und schlagen der Öffentlichkeit eine Debatte über die Konstruktion von Geschlecht und die eigentliche Struktur des patriarchalischen Systems vor.

Regie und Bühne **Marta Pazos** | Choreografie **Maria Cabeza de Vaca** | Kostüme **Silvia Delagenea** | Musik **Hugo Torres** | Licht **Nuno Meira** | Dramaturgie **Miguel Cubero** | Produktionsleiter **Montse Triola** | Künstlerische Produktion **José Diaz**

Mit **Joaquín Abella**, **Ángel Burgos**, **Ana Esmitth**, **Chumo Mata**, **Mari Paz Sayago**, **Hugo Torres**

8. Mai 2022, Marguerre-Saal



»Othello«

Who Cares – Können Roboter pflegen?

von Gesine Schmidt in einer Fassung von Martin Valdés-Stauber
Münchener Kammerspiele | Uraufführung

In einer alternden Gesellschaft steigt die Anzahl Pflegebedürftiger stetig an. Medizin und Pflege müssten ebenso kontinuierlich einen immer größeren Raum in unserer Gesellschaft und bei der Bereitstellung öffentlicher Güter spielen. Allerdings berichten Expert*innen vor allem von einem Fachkräftemangel und mangelndem Interesse für diese gesellschaftliche Grundherausforderung. Bei welchen Pflegeaufgaben können die Assistenzroboter Lio, Garmi, Rollin Justin und Pepper eine Unterstützung sein? Ist es möglich, menschliche Probleme technisch zu lösen?

Für die Textentwicklung interviewte die Autorin Gesine Schmidt Techniker*innen, Ethiker*innen und Pflegekräfte in Deutschland. Was verraten technische Visionen über unser Menschenbild? Wie reagiert unsere Gesellschaft auf den allseits proklamierten Pflegenotstand? Je mehr Lösungen diskutiert werden, desto offensichtlicher wird die gesellschaftliche Wunde: Der Pflegenotstand verweist auf unsere existentielle menschliche Fragilität, auf die wir keine Antwort im System finden, sondern nur in der gegenseitigen Zuwendung. Für diesen hochaktuellen Abend interpretiert Regisseur Christoph Frick mit seinem Schauspielensemble die O-Töne der Pflegeexpert*innen.

Regie **Christoph Frick** | Bühne und Kostüme **Clarissa Herbst** | Musik **Florian Kreier**, **Christoph Beck** | Licht **Charlotte Marr** | Video **Luis August Kraewen** | Dramaturgie **Rania Meihj**, **Martin Valdés-Stauber**

Mit **Erwin Aljukić**, **Johanna Elworth**, **Christian Löber**, **Nancy Mensah-Offei**, **Martin Weigel**

6. Mai 2022, Marguerre-Saal



»Who Cares? – Können Roboter pflegen?«

Konzert

7. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn
Bartholdy

In seiner Sinfonia concertante für Violine, Violoncello, Oboe, Fagott und Orchester verbindet Joseph Haydn typische Stilmerkmale des Solokonzerts mit denen der klassischen Symphonie. Die Sinfonia concertante bietet vier Musiker*innen die Gelegenheit, ihr Können im Wettbewerb mit dem Orchester zu demonstrieren.

Felix Mendelssohn Bartholdy stammt aus einer jüdischen Familie. Seine Eltern jedoch ließen ihn christlich taufen und konvertierten später selbst zum Christentum. Mendelssohn beschäftigt sich mit dem Gedankengut der Reformation, zitiert in seinem Werk Text und Melodie eines Kirchenlieds von Martin Luther und legt so mit der »Reformations-symphonie« sein Glaubensbekenntnis ab.

Leitung **Cornelius Meister**

Mit **Marie Tetzlaff** (Oboe), **Hitomi Wilkening** (Fagott), **Thierry Stöckel** (Violine), **Johann Aparicio Bohórquez** (Violoncello) | **Philharmonisches Orchester Heidelberg**

4./5./8. Mai 2022, Aula der Neuen Universität



Cornelius Meister

Konzert

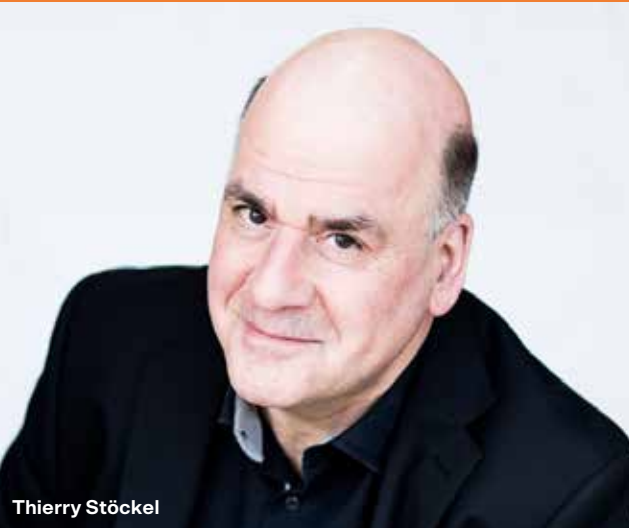
5. Kammerkonzert

mit Werken von Richard Strauss und Felix Mendelssohn
Bartholdy

Geniale Frühwerke: Mit 19 Jahren schreibt Richard Strauss das Klavierquartett c-Moll – ein jugendlich aufbrausender Geniestreich. Entstanden ist es im unmittelbaren zeitlichen Umfeld der hochvirtuosen Burleske für Klavier und Orchester. Im Jahr seiner Entstehung 1885 ist das Klavierquartett ein Stück auf der Höhe der Zeit – und die glänzende Visitenkarte eines Hoffnungsträgers der deutschen Instrumentalmusik. Erst 16 Jahre alt ist Felix Mendelssohn Bartholdy, als er das Oktett verfasst. Inspiriert von Johann Wolfgang von Goethe: Elfen, Feen, Kobolde, Hexen – ein Traum in der Walpurgisnacht. Ein Geisterspuk, von einem Wunderkind in Töne gesetzt.

Mit **Anna Anstett** (Klavier), **Oana-Sabina Bunea**, **Thierry Stöckel**, **Valya Dervenska**, **Julia Parusch**, **Juliane Kliegel** (Violine), **Dominique Anstett**, **Jonathan Kliegel**, **Sabine Ehlischmidt** (Viola), **Patrick Burkhardt**, **Johann Aparicio Bohórquez**, **Sebastian Escobar Avaria** (Violoncello)

22. Mai 2022, Alter Saal



Thierry Stöckel

Konzert / junges Theater

3. Familienkonzert | 4+

»#Beethoven2.0 – Besuch aus dem All«

Vor zwei Jahren hatte ein Alien die Goldene Schallplatte der Voyager-Raumsonde und damit Ludwig van Beethoven für sich entdeckt. Diese Entdeckungsreise geht nun weiter: Nachdem ein NASA-Mitarbeiter mit einigen Musiker*innen auf den Heimatplaneten des Aliens geflogen war, besucht das Alien in diesem Konzert zum ersten Mal die Erde, um hier noch viel mehr von Beethovens Musik kennenzulernen. Und vielleicht lernt es dabei ja sogar noch ein bisschen was über die Erde selbst?

Leitung **Paul Taubitz** | Konzept **Maura Kopschitz**

Mit **Nicole Averkamp**, **Jeremy Heiß** | **Philharmonisches Orchester Heidelberg**

15. Mai 2022, Alter Saal

Schulbesuch Europa

von Rimini Protokoll | weiterentwickelt für Schulen von Markus Strobl und Winfried Tobias

Was ist Europa? Ist es eine geografische Grenze, eine kulturelle Identität, ein Staatenverbund? Europa, so wird immer wieder konstatiert, ist am ehesten eine sich ständig wandelnde Idee – zu theoretisch, als dass sie vom Einzelnen als Lebenswirklichkeit erfahren werden könnte. Diese Idee wird im Schulbesuch Europa verhandelt, teils in Dialogen über einen Computer, welcher am Ende alle Ergebnisse auswertet.

Auf der Grundlage des von der Künstler*innengruppe Rimini Protokoll entwickelten Projekts »Hausbesuch Europa« entsteht ein Spiel im Klassenzimmer, in welchem die Idee und die Zukunft Europas auf einer künstlerisch-spielerischen Entdeckungsreise immer wieder neu erfunden wird.

Koproduktion mit dem Jungen Theater Aalen und Rimini Protokoll

Mit freundlicher Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg



Premiere 23. Mai 2022

Junges Theater

Schulvorstellungen im Mai

Orde und Bär | 10+

oder: Die Sonne scheint für uns alle

Schauspiel für junges Publikum von Martin Baltschait

Dienstag, 24. Mai 2022	9.30 und 11.30 Uhr
Mittwoch, 25. Mai 2022	11.30 Uhr
Montag, 30. Mai 2022	11.30 Uhr

Zwinger 3

Mio, mein Mio | 10+

Eine Theaterperformance mit Livemusik für junges Publikum nach Astrid Lindgren

Montag, 16. Mai 2022	9.30 und 11.30 Uhr
Dienstag, 17. Mai 2022	9.30 und 11.30 Uhr

Zwinger 3

Angst oder Hase | 12+

Eine theatrale Forschung mit der Schisshassen-Gang | von Julia Haenni | URAUFFÜHRUNG

Mittwoch, 11. Mai 2022	9.15 und 11.30 Uhr
Donnerstag, 12. Mai 2022	9.15 und 11.30 Uhr

Zwinger 3

Namaste my class

Wir waren immer da | 12+

Eine Lecture-Performance für junges Publikum von den FITTING SISTERS | URAUFFÜHRUNG

23./24./25./31. Mai 2022	mobil in Schulen
--------------------------	------------------

Buchung unter claudia.villinger@heidelberg.de oder 06221 | 5835 460

Tschick

Schauspiel nach Wolfgang Herrndorf

Dienstag, 24. Mai 2022	11.00 Uhr
Mittwoch, 25. Mai 2022	11.00 Uhr

Alter Saal

Service

Ihr Theaterbesuch

Bitte informieren Sie sich über die aktuell geltenden Corona-Bestimmungen und beachten Sie unsere Hinweise zur Vorbereitung Ihres Theaterbesuchs auf unserer Website: www.theaterheidelberg.de.

Theaterkarten

www.theaterheidelberg.de
06221 | 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de

Theaterkasse

Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg, 06221 | 5820 000, (Mo-Sa 11.00-18.00 Uhr)

Abo-Büro in der Theaterkasse
Terri Braun, 06221 | 5835 222, abo@theater.heidelberg.de (Mo-Sa 11.00-18.00 Uhr)

Für die Theaterkasse/das Abo-Büro gelten grundsätzlich die coronabedingten Regelungen des Einzelhandels – bitte informieren Sie sich vor einem Besuch über die aktuelle Lage und die tatsächlichen Öffnungszeiten.

Organisation, Beratung und Ticketing Schul- und Kinderartengruppen, junges Abo
Tonia Außel, 06221 | 5835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de

Vertrieb und Gruppenangebote

Susanne Niemann, 06221 | 5835 353, gruppenangebote@theater.heidelberg.de

Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e. V.

06221 | 5835 035, volksbuehne@heidelberg.de (Mo, Di, Do, Fr 10.00-13.00 und 16.00-18.00 Uhr)

Ermäßig: immer -50 %

Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Inhaber*innen des Heidelberg-Passes* bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Immer rechtzeitig informiert

Die Anmeldung zum Newsletter und die Bestellung von Info-Material des Theaters und Orchesters Heidelberg ist jederzeit auf unserer Homepage oder postalisch möglich:
www.theaterheidelberg.de/service/newsletter
Theater und Orchester Heidelberg, Versand, Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg